

# CLUB

ticker



## CLUB- MEISTERSCHAFT

*Jugend auf dem Vormarsch*

## WIB-TURNIER

*24.000 EURO  
für Jochen Behle-Stiftung  
erzielt*

## 3. LIGA GESTÜRMT

*Schniewind-Team  
schafft Aufstiegskrimi*



*... und noch mehr in diesem Heft*

Ausgabe Herbst 2011



Denise Dange. Auch sie ist mit ihren 15 Jahren ein gutes Beispiel für die zahlreichen Erfolge und gesamte Entwicklung unserer Jugend. Erst kürzlich schaffte sie mit ihrem neuen HC9,8 den Einstieg in die Single-HC-Klasse.

Titel: Paul Klocke (9) HC 48.

## CLUBticker

Das Informationsblatt des GolfClub Lippstadt e.V. Erscheint jährlich im Frühjahr, Sommer und Herbst. Kostenlos für alle Mitglieder und Freunde des Clubs. Auflage 1.000 Expl. Verantwortlich für den Inhalt: Günter Hippchen. Anzeigen: Peter Kurka Tel.: 02941 810110 Redaktion und Gestaltung: Peter Miesler, peter@miesler.de www.peter-miesler.de Druck: Harlinghausen - Druck Lippstadt - Bad Waldliesborn

Wir danken unseren Partnern



## Liebe Mitglieder und Freunde des Golfclub Lippstadt,



*auch wenn dieser Sommer uns wettermäßig ein wenig enttäuschte, war sein goldenes Ende jedoch ebenso erfreulich wie die sportlich erfolgreiche Saison des Lippstädter Golfclubs. Vor allem unsere Jugend - angefangen bei den Minis bis zu den Jungen und Mädchen der verschiedenen AK-Gruppen - beweist mit ihren hervorragenden Turnier-Ergebnissen Golftalent und zeigt, welche Früchte intensive Jugendarbeit trägt. Nicht ganz grundlos widmet sich daher diese Ausgabe etwas intensiver dem Thema „Jugendgolf“.*

*Gute Aussichten versprechen aber auch der sensationelle sechsteilige Aufstiegskrimi unseres Schniewind-Teams mit Helmut Klante sowie der Aufstieg der 1. Seniorenmannschaft um Reinhold Schulte. Nahezu alle Mannschaften haben im Übrigen ihre Klasse bestätigt. Hierzu gratuliere ich allen ganz herzlich. Solche Erfolge sind wichtig für die Reputation unseres Clubs. Wir alle sind sehr stolz auf diese sportlichen Erfolge. Insgesamt also vielversprechende Perspektiven für das kommende Jahr. Ich hoffe, dass wir gemeinsam mit unserer und der Unterstützung unserer großzügigen Sponsoren sowie mit dem eigenen Trainingsfleiß unserer Aktiven den Weg frei halten können für eine weitere auch sportlich erfolgreiche Zukunft unseres Golfclubs. Einen schönen Herbst und eine folgende besinnliche Adventszeit, Ihr*

**Günter Hippchen**

Präsident

Golfclub Lippstadt e.V., Wiesenhausweg 14, 59555 Lippstadt  
fon 02941-810110, fax 02941 - 810115  
info@golfclub-lippstadt.de, www.golfclub-lippstadt.de



## Jónas Björn Jonsson und Ásta Birna Magnúsdóttir Bruttosieger

*Golffriends Trophy,  
Europas größte Golf-Amateurserie  
findet auch bei uns alljährlich  
viele Turnierfreunde.*



*Für das große Einladungsfinale an der türkischen Riviera im Herbst haben sie beim Golffriends Trophy-Turnier erfolgreich die Weichen gestellt. Die Besten sammelten sich zum Erinnerungsbild auf der restaurierten alten Wehrbrücke am Wiesenhaus.*

500 Turniere, 25.000 Spieler aller Handycapklassen. Damit ist diese Turnierserie die größte ihrer Art in Europa und macht mit einem Turnier auch beim Lippstädter Golfclub alljährlich Halt. Einem von 250 ausgesuchten Golfplätzen in Deutschland und der Schweiz, mit Wettbewerben, bei denen es bereits tolle Preise zu gewinnen gibt. Für das große viertägige Einladungsfinale im türkischen Belek können sich 105

Golferinnen und Golfer qualifizieren. Also heißt es: Punkte sammeln, vor allem bei möglichst vielen Turnieren auch in den übrigen beteiligten Clubs, denn dort gewonnene Punkte zählen doppelt. Auf einen hoffnungsvollen Weg zum Finale bei Traumwetter machten sich auch einige in Lippstadt gestartete Golferinnen und Golfer mit ihren guten Ergebnissen:  
Nettoklasse A: 1. Astrid Kaufmann;

2. Dominik Reimer; 3. Eckhard Schwarze, dessen Preis, weil zur Siegerehrung nicht mehr anwesend, Denise Dange entgegen nahm. Nettoklasse B: 1. Margareta Stemmer; 2. Frank Burkhardt (GC Castrop-Rauxel); 3. Thorsten Reinert (GC Hamm-Gut Drechen). In der Bruttoklasse überzeugten Jónas Björn Jónsson (Sohn des Lippstädter Chef-Pros Jon Gardarsson) und Ásta Birna Magnúsdóttir.

# Golf-Clubmeisterschaften mit Überraschungen

*Golfjugend sägt erfolgreich an den Podesten der alten Meister.  
An zwei Wochenenden „Golf total“ auf unserer Anlage.*



An zwei Wochenenden fanden auch die diesjährigen Meisterschaftsturniere auf unserer Golfanlage statt. Ein starkes Feld aktiver Spielerinnen und Spieler aller Altersklassen hatte sich wieder gemeldet und startete in den Gruppen Damen, Herren, Seniorinnen und Senioren an zwei Wochenendtagen zum sportlichen Wettkampf. Die Golfjugend, in diesem Jahr besonders erfolgreich auch auf fremden Plätzen, ermittelte ihre Clubbesten in drei Gruppen bereits eine Woche zuvor.

*Geschäftsführer Peter Kurka freut sich nach der Siegerehrung mit den neuen Meistern: v.l.: Helmut Klante (Senioren), Ásta Birna Magnúsdóttir (Damen), Astrid Kaufmann (Seniorinnen), Dominik Reimer (Herren).*



*Erfolg durch beispielhafte Jugendförderung.  
Die Jugend-Clubmeister 2011 beim Lippstädter Golfclub: Joshua Oehle (AK 18, 2.v.l.), Denise Dange (Mädchen), Jónas Björn Jónsson (AK 14, 2.v.r.). Links außen ihr Trainer Golfpro Jón Gardarsson, rechts außen Jugendwart Michael Wortmann.*



*Oben: Trotz Hitze gut drauf. Kerstin Lahme, Carmen Broermann, Ásta Magnúsdóttir, Julia Mertens-Klaudt.*

*Unten: Brenzlige Lage an der dicken Weide, kritisch vom Headpro beobachtet.*



V.l.: Paul Newholm, Eckart Schwarte, Dominik Reimer auf dem Weg zum nächsten Tee.



Von Tauben auf Grün 11 begleitet: Edelgard Kley und Astrid Kaufmann.



Schutz vor sengender Sonne unter bunten Schirmen suchen (v.l.): Karin Kempa, Renate Annemüller, Christa Thurmann.

Dabei erreichte in der AK 14 Jónas Björn Jónsson (Hcp. 5,5) mit einer 81er und einer 80er Runde den Meistertitel bei den Jungen (2. Nikolas Hagemeier, 3. Frederik Köhne). Denise Dange (Hcp 11,0) wurde mit zwei 90er Runden Clubmeisterin der Mädchen (2. Charlotte Broermann, 3. Lara Windhaus). In der AK 18 bei den Jungen holte sich Joshua Oehle den Meistertitel, gefolgt von Max Gockel und Mathis Nübel. Bei durchwachsenen Wetterverhältnissen, zum Teil mit sintflutartigen Regenschauern, kämpften die Erwachsenen acht Tage später zwei Tage lang um die Meistertitel. Dabei hatten die Damen und Herren zwei Vorentscheidungen zu absolvieren, um den Cut zur

dritten Runde zu schaffen. Für diejenigen, die „durchkamen“ bedeutete dies 36 Löcher oder gut acht Stunden harter Golfsport an einem Tag. Und das bei diesen Wetterbedingungen. Die Damen zeigten Klasse. Dem Regen zum Trotz zogen sie, wie ihre männlichen Kollegen, sportlich ihre drei Runden. Ásta Birna Magnúsdóttir (Hcp 0,4) wurde mit insgesamt 230 Schlägen Clubmeisterin. (2. Julia Mertens-Klaudt, 257; 3. Carmen Broermann, 284). Mit einer Überraschung wartete Dominik Reimer (Start-Hcp 12,2) auf. Als Außenseiter holte er sich nach seinen drei Runden mit 242 Schlägen den Meistertitel der Herren und verbesserte zusätzlich sein Handicap auf 8,8. Ihm

folgten Ralf Sültrop, 251, und Maximilian Waldeyer mit 254 Schlägen. Bei den Seniorinnen Astrid Kaufmann und Inga Schulte entschied nach zwei Runden lediglich ein Punkt: Astrid Kaufmann (Hcp 8,7) wurde mit 169 Clubmeisterin der Seniorinnen, mit 170 Punkten folgte ihr Inga Schulte auf dem zweiten Platz. Dritte in dieser Klasse: Renate Annemüller. Dicht auf auch die Ergebnisse der Senioren nach zwei Golfrunden. Helmut Klante (Hcp 11,5) wurde mit 180 Punkten ihr Clubmeister. Winfried Bramhoff und Werner Bröckelmann benötigten jeder 188 Schläge, wobei im Stechen Werner Bröckelmann den zweiten Platz belegte.



Das Ziel vor der wartenden Zuschauerkulisse erreicht: (v.l.): Dominik Reimer, Ralf Sültrop, Maximilian Waldeyer.





## 5. Behle-Benefizturnier mit 24.000 Euro-Ergebnis

*Zwei Tage lang spielten wieder Promi-Gäste mit rund 120 anderen Golferinnen und Golfern aus ganz Deutschland für den guten Zweck. Das Ergebnis: 24.000 Euro für den Ambulanten Kinderhospizdienst in Paderborn-Höxter und das Balthasar-Jugendhospiz in Olpe. Lippstädter Golferinnen und Golfer mischten kräftig mit.*



Nach Jahren des Kennenlernens kommen sie inzwischen immer wieder gerne nach Lippstadt, um sich für Jochen Behles Kinder- u. Jugendhilfeverein auf der großen Golfsportanlage ins Zeug zu legen: Sportprominenz aus Loipe und Boxing, von Schipiste, Flugschanze, Fußballplatz, Asche- und Tartan-

bahn, dazu Manager aus Wirtschaft und Politik. Herzliche Freundschaften haben sich entwickelt. Und darüber freuen sich nicht nur Jochen Behle und die vielen hilfreichen Mitstreiter hinter den Kulissen wie Heiner und Hannelore Cramer aus Anröchte oder sein Geschäftsführerpaar Wolfgang und Yvonne Großmann und die Damen und Herren des Lippstädter Golfclubs. Was vor Jahren aus einer guten Laune heraus im Bergdorf Kallenhardt ins Leben gerufen wurde, hat sich inzwischen im ganzen Land mit Erfolg zu einer unverzichtbaren, nationalen Kinderhilfsorganisation entwickelt. In Lippstadt erfolgt die Unterstützung

alljährlich durch Golfturniere mit Prominenten. Alle Startgelder und die Erlöse aus den Tombolas fließen dabei zusammen mit großzügigen Spenden in den großen Topf. Dieses Mal konnte Jochen Behle am Abend des zweiten Tages zunächst einen Überschuss von 15.000 Euro verkünden, der mit je 7.500 Euro an die Vertreter der oben genannten Einrichtungen übergeben werden konnte. Im Verlauf des weiteren Abends löste der Verzicht eines „Nichtgolfers“ auf seinen Golfbag-Tombola-gewinn eine unvorhergesehene Spendenlawine unter den Anwesenden aus, die weitere 9.000 Euro für den guten Zweck erbrachten.





Nachdem am ersten Tag in einem freundschaftlichen Vier-Ball - Bestball-Einladungsturnier die neuen Prominenten Lippstadts Golfplatz näher kennen lernen durften, ging es am zweiten Tag in einem Einzel-Wettkampf auf allen 27 Bahnen der Anlage zur Sache. Bruttosieger wurden danach Astrid Kaufmann vom GC Lippstadt und Frank Pasternacki vom GC Bad Rappenau, die von Jochen Behle, wie alle übrigen Gewinner, mit wertvollen Preisen belohnt wurden.

*Sie siegten in der Königsklasse beim 5. WIB-Behle-Benefiz-Golfturnier: Frank Pasternacki (GC Bad Rappenau) und Astrid Kaufmann (GC Lippstadt).*

In der Gruppe A behaupteten sich: 1. Werner Lackas (GC Attighof); 2. Matthias Pfeffer (GC Lippstadt); 3. Christoph Steiner (GC Fleesensee). Gruppe B: 1. Jürgen Wand (GC Lippstadt); 2. Stefan Boeckle (GC Semlin am See); 3. Ulrich Brandherm (GC Lippstadt). Gruppe C: 1. Steven Schlömer (GC Marburg); 2. Markus Dexheimer (GC Heidelberg-Lobbenfeld); 3. Thomas Henkelmann (GC Lippstadt). Sonderpreise wurden auf allen drei Kursen der Anlage ausgespielt. Longest Drive (Damen): BMF-Course: Christiane Schmalzer (GC Gut Eschberg); FB-Course: Lena Bollrath (GC Gut Eschberg); Club-Course: Ingrid Mickler-Be-

cker (GC Bad Griesbach). Longest Drive (Herren): BMF-Course: Jan Jansen (GA Green Eagle); FB-Course: Frank Pasternacki (GC Bad Rappenau); Club-Course: Torald Rein (Thüringer GC). Nearest to the pin (Damen): BMF-Course: nicht erreicht; FB-Course: Beate Helmich-Remmert (GC Lippstadt); Club-Course: Uschi Hackler (GC Dolomitengolf, Osttirol). Nearest to the pin (Herren): BMF-Course: Dirk Postulat (Rethmar Golf-Links); FB-Course: Udo Röhr (GC Lippstadt); Club-Course: Jürgen Wand (GC Lippstadt).



## MORGAN-Oldtimer auf dem Golfplatz zu Gast



Auf Einladung unserer Golffreunde und Morgan-Sportwagenfreaks Rainer und Beate Wapelhorst (rechts im Bild) trafen sich kürzlich neun Gleichgesinnte mit ihren Fahrzeugen und Golfausrüstungen auf dem Lippstädter Golfplatz. Morgan ist der einzige, heute noch selbständige Sportwagenbauer in Großbritannien. Der Morgan-Club mit 900 Mitgliedern und neun Sektionen in Deutschland vereint die Liebhaber dieser Kultmarke. Nicht ohne Grund, denn diese Modelle werden heute noch, wie beim Kutschwagenbau, konventionell mit einem Eschenholzrahmen auf dem Chassis gebaut. Aus der hiesigen Sektion, die vom Niederrhein bis Ostwestfalen reicht, trafen sie sich nun zu einem internen Golfturnier in Lippstadt und waren von der hiesigen Anlage begeistert. Solche Aktivitäten, gemeinsame Ausfahrten und Treffen zählen zu den vielseitigen Jahresprogrammen der Morgan-Liebhaber.

Der Golfclub tauschte vor einigen Wochen die herkömmliche Beleuchtung der Trainings-Abschlagplätze gegen innovative LED-Leuchtenmodule der Serie Eco StreetLine von HELLA aus. Inzwischen hat sich dieses LED-Beleuchtungssystem auch in frühen Abendstunden bei uns bewährt. Denn dank der Möglichkeit, die Module flexibel auszurichten, sorgen die LEDs für eine optimale Beleuchtung ohne harte Schatten, die die Konzentration beim Ansprechen des Balls stören könnten. Außerdem steigert das weißere LED-Licht das persönliche Sicherheitsempfinden, so eine Studie der TU Darmstadt. Optimale Bedingungen also, die es unseren Mitgliedern auch in der dunklen Jahreszeit ermöglichen, ihren Trainingswünschen nachzukommen. Neben zufriedenen Golfern bieten die Leuchten auch Einsparpotenziale von bis zu 70 Prozent im Vergleich zu konventionellen Beleuchtungssystemen. Gleichzeitig mit diesem reduzierten Energieverbrauch werden auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen gesenkt „Darüber hi-

## HELLA Eco Streetline: Licht für die Drivingrange



naus werden die LED-Leuchten ebenso unseren ökologischen Ansprüchen gerecht“, so Club-Geschäftsführer Peter Kurka. „Durch die zielgerichtete Abstrahlung des Lichtes erhalten wir den Lebensraum nachtaktiver Tiere. Außerdem sind die Leuchten insektenfreund-

lich und quecksilberfrei – besonders letzteres wird vor dem Hintergrund des EU-weiten Verbots von Quecksilberleuchten ab 2015 immer wichtiger. Golf und Natur in Einklang, der Einsatz von LED Beleuchtung bringt uns unserem Ziel wieder ein Stück näher.“

Jón Halldor Gardarsson,  
Headpro, PGA - Diplom - Golf-  
und Sportlehrer  
der Graduierungsstufe 1,



C- und B-Trainer des DGV und  
des Deutschen Sportbundes.  
Seine Sportlehrerausbildung  
erfuhr er an der Deutschen  
Sporthochschule in Köln.

# TIPPS vom HEADPRO

## Mehr Spannung und Länge. Was tun?

*Kennen Sie dieses wunderbare Gefühl nach einem sauber getroffenen Ball, der in traumhaftem Flugbogen gewöhnliche Längen übertrifft, und das noch auf direktem, gewollten Weg und dazu geradeaus? Ich glaube, jeder Profi auf der Tour wäre übergücklich, wenn ihm das bei jedem Schlag gelänge. Aber man kann sogar als „Golf-Normalo“ erfolgreich an der Erfüllung dieser Wünsche arbeiten, damit sich solche „Traumschläge“ zukünftig immer häufiger einstellen.*

Ein gerader linker Arm (bei Linkshändern rechter Arm) ohne Abknickung des Ellenbogengelenks ist eines dieser Geheimnisse für mehr Körperspannung und Länge.

Der so entstehende größere Schwungradius ist ganz wichtig für diese stärkere Körperspannung und somit höhere Schlägerkopf-Geschwindigkeit.

Ein einfacher, jedoch bewährter Weg zum „geraden Arm“ ist das Training mit dem beliebten Teraband, diesem auch als „Deuser-Band“ bekannten farbigen Gummi-Trainingsband.

Befestigen Sie dieses Band mit einem Ende an Ihrer Gürtelschnalle und im passenden Abstand mit dem anderen Ende an Ihrem Schlägergriff (1). Richtig befestigt müsste dann das Band beim Ausholen auf Spannung gebracht werden können und die Arme beim Rückschwung in perfekter Position enden (2). Mit wiederholten Auf- und Abwärtsbewegungen des gestreckten linken Armes stärken Sie die gesamte Armmuskulatur und Ihr Bewusstsein für den geraden Arm.

Eine Ursache des „gebeugten Armes“ und damit des „Überschwingens“ liegt häufig auch im fehlerhaften Griff.

Achten Sie darauf, dass der Schlägergriff nicht voll in der Handfläche „ruht“ sondern locker in den Fingern der linken Hand liegt (3).



## Inga Schulte und Jürgen Klocke Stadtmeister 2011

*Starke Beteiligung und großartige Stimmung  
bei der 15. Stadtmeisterschaft um den Juwelier Jasper - Pokal*



Die gute Stimmung des Turniertages setzte sich auch am Abend fort, als Sponsor Friedrich Jasper und Spielführer Jürgen Klocke mit der Siegerehrung begannen.

Zum zweiten Male übernahm Juwelier Jasper als Sponsor die alljährliche Lippstädter Golf-Stadtmeisterschaft. Ein Jahr nach Gründung des Lippstädter Golfclubs wurde dieses schon traditionelle Turnier ins Leben gerufen und in diesem Jahr zum 15. Male ausgetra-

gen. Mit Erfolg, wie es sich am Abend zur Siegerehrung nach einem gemeinsamen Dinner zeigte.

Ab 9:00 Uhr morgens bei trübem Wetter traten 109 Teilnehmer in jeweils drei Handicap-Klassen gegeneinander an. Schon nach den ersten neun Löchern, beim Halfway, zeichneten sich bei vielen Spielern sehr gute Ergebnisse ab, die den Favoriten, Ralf Sültrop (Hcp 5,2) und Ásta Birna Magnúsdóttir (Hcp 0,3), gefährlich werden konnten.



Eine Besonderheit bei diesem Turnier ist der „Hit the Green-Contest“.

Jeder, der auf Loch 17 mit seinem Abschlag das Grün traf, nahm an einer Verlosung wertvoller Uhren und Schmuckartikel teil.

Im Anschluss an das Turnier genossen Golferinnen und Golfer die hervorragende Wiesenhaus - Küche. Die feierliche Siegerehrung mit wertvollen Preisen bildete den krönenden Abschluss einer wieder gelungenen Veranstaltung.

Gewinner der Handicap-Kasse A: 1. Ludger Nienaber, 2. Jan Pascal Kühn, 3. Willi Redieker, 4. Volkmar von Schönberg-Pötting. Handicap-Kasse B: 1. Martin Albert, 2. Ralph Vollmer, 3. Rudolf Wiedenhaus, 4. Dr. Martin Krane. Handicap-Kasse C: 1. Egon Gerwert, 2. Dr. Michael Dudzus, 3. Anne Baumjohann, 4. Markus Kleine.

Brutto Sieger: Inga Schulte und Jürgen Klocke.

Extra prämiert wurden zudem auch die Longest Drives an Loch 9 und 18. Bei den Damen gewann hier Ásta Birna Magnúsdóttir und bei den Herren Thomas Hippchen. In der Sonderwertung „Nearest to the pin“ gewann bei den Damen: Ásta Birna Magnúsdóttir und bei den Herren: Matthias Pfeffer.

Fotos: Ute Semper

Text: Peter Kurka



# GOLFKIDS BEWIESEN IHRE STÄRKE

## Auf drei Plätzen erfolgreich gepunktet



*Niklas Hagemeier, vor wenigen Jahren selbst noch bei den Minicup-Turnieren mit dabei, begleitet heute nicht nur als Zähler die Jüngsten auf der Runde. Inzwischen hat er sich bis zur Elite der Willy Schniewind-Mannschaft empor gearbeitet. Nur eines von vielen guten Beispielen, gewachsen aus sportlicher Begabung, unermüdlichem Trainingsfleiß und einer erfolgreichen Jugendförderung im Club. Als älterer Golfer kann man da nur staunen: „Kinder, wie die Zeit vergeht!“ Und hier unten präsentiert sich bereits die Elite von morgen. Gut so.*



Gerade mal zehn Jahre jung oder jünger sind sie, die Mädchen und Jungen, die dem Golfsport so verfallen sind wie ihre großen Vorbilder. Sie starten als „Minis“ mit großen Talenten. Und unter dieser eingänglichen Bezeichnung schickt sie der Deutsche Golfverband alljährlich und regionsweise zum Wettkampf auf die Runden.

Die Lippstädter Minis zeigten bereits in der Vergangenheit jeweils auf neun Bahnen pro Turnier mit Fairways, die auf maximal 200 Meter Länge begrenzt sind, was sie auf der Range und bei ersten Fairwayversuchen erfahren haben. Höchstens acht Schläge gestattet das Reglement den jungen Golferinnen und Golfern. „Teilnahmeberechtigt“, so heißt es in der Ausschreibung, „sind Kinder der Jahrgänge 2001 und jünger mit dem Golfabzeichen in Silber und Gold und/oder zusätzlicher Spielerfahrung auf dem Golfplatz. Sobald eine Stammvorgabe von -36,0 oder besser erlangt wird, entfällt die Teilnahme an dieser Turnierserie.“

Einige, die vor wenigen Jahren noch dabei waren, spielen inzwischen bereits in den AK-Mannschaften oder sind schon bei den verschiedenen Ligen mit im Spiel. Die gute Saat geht also auf, wie viele Ergebnisse inzwischen beweisen. Bei den diesjährigen Mini-Turnieren (15. Juni, Lippstadt; 8. Juli, Gütersloh; 23. September, Paderborner Land) zeigte es sich wieder ganz deutlich.

Mit dabei waren in der vergangenen Saison Torben und Fabian Bischoff, Constantin Lefeld, Jana Wilke, Noah Dange, Elena Hagemeier, Paul Klocke und Maarten Küsel.

*Besonders erfolgreich beim ersten Turnier auf ihrem Lippstädter Heimatplatz waren Jana Wilke (Gold Mädchen); Elena Hagemeier (Silber Mädchen); Noah Dange, Torben Bischoff, Maarten Küsel (Jungen Silber); Fabian Bischoff (alle GC Lippstadt) Philipp Slabon, Ben Engemann, beide GC Paderborner Land, (Gold Jungen)*

# HANDICAP

Anna Jennissen, Max Gockel, Charlotte Broermann

## GANZ SCHÖN VERBESSERT

Man nennt sie „Handicap-Hunter“. Eine Bezeichnung, die auf Jagdinstinkt und Verbissenheit schließen lassen könnte. Alles andere als das, was die drei wirklich

auszeichnet: Bescheidenheit, Rücksichtnahme, Höflichkeit und sportliche Fairness. (Übrigens Eigenschaften, die unsere Mädchen und Jungen insgesamt für sich in Anspruch nehmen dürfen.) Aber dennoch haben diese drei in diesem Jahr etwas ganz Besonderes vollbracht. Mit gesundem, sportlichem Ehrgeiz haben sie in Riesenschritten ihre Handicaps verbessert. 1. Max Gockel startete mit Hcp 50, neu: Hcp 22,6 = Verbesserung um 54,8%. 2. Charlotte Broermann (rechts aussen) begann in diesem Jahr mit Hcp 28,0, neu Hcp 14,9 = Verbesserung um 46,8%. 3. Anna Jennissen (links) Anfangs-Handicap 35,0, neu 18,7 = Verbesserung um 46,6%. (Hcps bei Redaktionsschluss)



## Mitmachen! DIE NÄCHSTEN TURNIERE

Das RITZENHOFF-Abschlussturnier, das Herbstwochenturnier sowie die Abschlussturniere der Seniorinnen, Damen, Herren und Senioren waren letzte Möglichkeiten, in dieser Saison das Handicap noch einmal „ein wenig netter“ zu gestalten. Vorbei. Wieder geht ein schönes Golfjahr zur Neige. Ein neues steht vor der Tür, und bald schon wieder werden die Turniere für 2012 geplant. Die Zeit rast dahin. Versäumen Sie also in der nächsten Golfspielzeit möglichst wenig Turniere. Sonst fragen Sie sich am Ende des kommenden Jahres wieder: „Ja, ist denn schon wieder Weihnachten?“

Samstag, 05. November

**JUGEND-RYDER CUP IN LIPPSTADT**

Sonntag, 06. November

**JUGEND-RYDER CUP IN PADERBORN**

Sonntag, 13. November

**MARTINSGANS - TURNIER**

Sonntag, 04. Dezember

**ADVENTSTUINIERN**

 **LIEBELT**  
Gebäudedienste

Liebelt macht glänzend  
glänzender

**PRÄZISE, SAUBER, GUT**

LIPPSTADT • HAMM • SOEST  
RHEDA-WIEDENBRÜCK • BAD AROLSSEN  
MESCHEDE • PADERBORN

liebelt.de

*Hochspannung bis zum Schluss  
Größter Mannschaftserfolg seit Clubbestehen*

## Schniewind-Mannschaft in 3. Liga aufgestiegen

*Diese Nachricht erscheint Außenstehenden und vor allem Nichtgolfern sicherlich nicht besonders aufregend. Eingeweihte, eigene Clubmitglieder und Nachbarclubs werden da sicherlich schon mindestens eine anerkennende Bemerkung heraus lassen. Dazu muss man wissen, dass Willy Schniewind, Gründer eines der ältesten Deutschen Golfclubs, dem GC Bergisch-Land in Wuppertal, dessen Präsident und späterer Präsident des Deutschen und Europäischen Golfverbandes, dieser besonderen Turnierserie seinen Namen gab. Die besten Spielerinnen und Spieler aller Mannschaftsgruppen bilden das Schniewind-Team eines Golfclubs. Jugend, Damen und Herren bieten dazu ihre besten Kräfte. Damit verkörpert eine Willy-Schniewind-Mannschaft das wahre Leistungsbarometer eines Golfclubs.*

Am ersten Spieltag im Mai ging das erfolgreiche Team auf eigenem Platz mit 24 Schlägen vor dem GC Lipperland, Lage in Führung, wobei hier Angstgegner Stahlberg mit 26 Schlägen Rückstand auf dem dritten Rang landete. Am zweiten Turniertag in Lage wurden die Lippstädter Tagessieger vor ihren Gastgebern und konnten so ihre gute Position weiter ausbauen. Strömender Regen begleitete im Juli den dritten Tag beim GC Unna-Fröndenberg. Da die Grüns zum Teil unter Wasser standen, drohte Turnierabbruch. Dennoch konnte das Lippstädter Team mit dem erspielten dritten Platz immerhin den ersten Platz in der Gesamtwertung sichern, während sich die Lager Golfreunde verabschieden mussten. Strahlendes Wetter im August und 25 Schläge mehr im Gepäck beim starken Gegner Stahlberg. Eine gute und lange schon erfahrene Mannschaft mit einem deutlich besseren Gesamt-Handicap erwartete die junge Lippstädter

Truppe. Erfolgreich, denn am Abend verließ diese Truppe Stahlberg mit minus fünf Schlägen. Nicht gerade ermutigend für das Septemberspiel beim GC Werl. Und hier wieder Regen, und mindestens fünf Punkte waren aufzuholen. Nach dieser Begegnung und vor dem entscheidenden letzten Turnier beim GC Golfrange Dortmund dann endlich wieder Gleichstand. Punktgleich und mit dem ehrgeizigen Verfolger Stahlberg im Nacken ging es auf die ungewohnt schmalen und kurzen Dortmunder Spielbahnen und blitzschnellen Grüns. Mit der Differenz von nur einem Schlag (0,6 Punkte) beendete schließlich das Lippstädter Aufgebot äußerst knapp vor den Stahlberg-Favoriten diesen sechsteiligen Golfkrimi und erreichte damit allein die dritte Liga. Große Freude! Und eine Superleistung, wenn man dazu bedenkt, dass jetzt in der Region nur noch der GC Gütersloh in einer noch höheren Liga auftritt.



*Die Freude über den Sieg und Aufstieg steht nach sechs Turnieren dem Lippstädter Willy-Schniewind-Team auf den Gesichtern. (v.l.): Helmut Klante (Mannschaftsführer); Jon Gardarsson (Headpro); Julia Mertens-Klaudt, Maximilian Waldeyer, Ásta Birna Magnúsdóttir, Denise Dange, Jan Pascal Kühn, Jónas Björn Jónsson, Udo Broermann, Astrid Kaufmann, Ralf Sülthrop, Niklas Hagemeyer, Björn Duda (Golfpro in Ausbildung und Betreuer).*

*Nicht auf dem Bild: Leopold Spinner und Dominik Reimer.*

Das hat es lange nicht gegeben:

# Doppelte Liga-Erfolge Unsere Jugend. Jetzt NRW-Landesliga



In Marienfeld erfolgreich am Start. (V.l.): Kai Newholm, Tom Schleppehorst, Jónas Björn Jónsson, Frederik Köhne, Charlotte Broermann, Denise Dange und Niklas Hagemeier. Sie vertreten zum Teil schon als „Neuzugänge“ den Golfclub Lippstadt auch bei Turnieren der Willy Schniewind-Mannschaft. Sie und die in diesem Turnier nicht vertretenen Spielerinnen und Spieler Evelyn Lichte, Anna Lara Windhaus, Anna Jennissen, Maximilian Klocke und Joshua Oehle trugen zum fantastischen Gesamterfolg unserer Jugend bei.

Schon vor Beginn der Ligaspiele glänzten unsere jungen Golf Freunde während der ganzen Saison mit hervorragenden Leistungen. Neue junge Spielerinnen und Spieler fügten sich zu den schon bekannten Namen der jungen Mannschaft und erreichten schon bald hohes Spielniveau. Wie gut sie zusammen operierten, das bewies die junge Truppe zum Finale beim GC Marienfeld. Ein Platz, der sich nicht so einfach „wegspielen“ lässt. Und dennoch erreichte das Lippstädter Team ein Ergebnis, das - laut Headpro Jón Gardarsson - während seiner Lippstädter Amtszeit noch nie erreicht wurde. Die Mannschaft siegte gleichzeitig in der Netto- und Bruttowertung. Verständlich, dass es da zur Siegerehrung nur freudestrahlende Gesichter gab. Denise Dange gelang an diesem Tag der 1. Bruttosieg der Mädchen und Frederik Köhne der

3. Bruttosieg der Jungen, womit beide auch ihr Handicap verbesserten. Mit zum Gesamtsieg beigetragen haben während der gesamten Laufzeit durch ihr Engagement: Jónas Björn Jónsson, Frederik Köhne, Tom Schleppehorst, Maximilian Klocke, Joshua Oehle sowie Denise Dange, Charlotte Broermann, Evelyn Lichte, Anna Lara Windhaus und Anna Jennissen.

### **Nicht genug damit. Die Erfolgsserie geht weiter!**

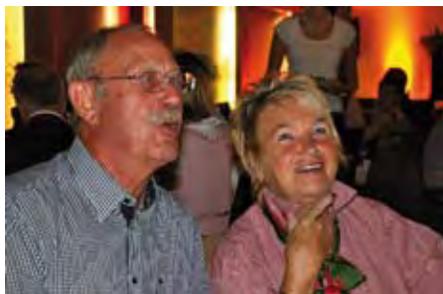
Gerade erst beim GC Marienfeld mit dem OWL-Finale Schlagzeilen gemacht, setzt sich die goldene Siegessträhne fort. Mit einem hart umkämpften zweiten Platz und dem Gewinn des Vizemeister-Titels in der NRW-Bezirksliga wurde der Aufstieg in die NRW-Landesliga, Gruppe E, festgemacht. Seit dem ersten Spieltag im April bereits spielte

die junge Lippstädter Truppe immer ganz oben mit. Jónas Björn Jónsson (Hcp 4,6) und Denise Dange (Hcp 10,3) heimsten in dieser Zeit manchen Bruttopunkt ein, und Charlotte Broermann machte am ersten Spieltag reichlich „Netto-Ernte“. Vor dem letzten Spieltag stand die Mannschaft noch punktgleich mit Paderborn am Abschlag. Mit einer tollen Gesamtleistung holten sie sich dann fünf Punkte vor Paderborn und damit die Vizemeisterschaft.

Zu dem Zeitpunkt ahnte noch niemand, dass sich die Lippstädter im Fernduell mit dem Bochumer Golfclub unter 96 Mannschaften um den begehrten Aufstiegsplatz durchgesetzt hatten. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass dieses Lippstädter Team noch so jung ist und einige Jahre in dieser erfolgreichen Konstellation weiter zusammen spielen wird.

# Sportliche Highlights bei zwei Wiesenhaus Cup- Turnieren

*Jónas Björn Jónsson,  
Ásta Birna Magnúsdóttir und Maximilian Waldeyer Bruttosieger.  
Beliebte Sponsorturniere locken in jedem Herbst  
junge und erwachsene Golfer auf die Runde*



Nachdem im September bereits die Lippstädter Golfjugend zu ihrem dritten Wiesenhaus-Cup antrat, folgten ihnen die Erwachsenen im Oktober mit ihrer eigenen Herbstausgabe, traditionell nach der Siegerehrung in einem zünftigen Oktoberfest endend. Einen guten Wettergott hatten in diesem Jahr endlich mal zuvor sowohl die Junggolfer als später auch die Erwachsenen angetroffen. Bei dem einen oder anderen jugendlichen Golfer war dieser Jugend-Wiesenhaus-Cup sicherlich Premiere bei einem 18-Loch-Turnier.

Nicht so für den erfahreneren Jónas Björn Jónsson. Bis zur vorletzten Bahn lag er mit nur einem Schlag über Par. Danach verwehte der starke Wind an diesem Tag seinen Schlag aufs Grün der 18. Immerhin holte er mit 33 Bruttopunkten (Netto 39) und einer Handicap-Verbesserung von 5,2 auf 4,6 den Turniersieg. Niklas Hagemeyer erreichte mit seinem perfekten Spiel auf der zweiten Platzhälfte und 38 Nettopunkten den ersten Nettoplatz in der Gruppe A. Gruppe B: 1. Anna Lara Windhaus; Gruppe C: 1. Paul Klocke.



*Nach dem Jugend-Wiesenhaus-Turnier freuen sich die Erfolgreichsten mit ihrem Jugendwart Michael Wortmann über gute Leistungen.*

*Fröhliche Oktoberfest-Stimmung am Abend nach dem 2. Wiesenhaus-Cup-Turnier bei den Erwachsenen.*



Warten auf den nächsten Putt.  
Maximilian Waldeyer auf Grün 9.



Hochbetrieb auf und vor dem Inselgrün. Drei Flights treffen sich hier an einem sonnenreichen Turniertag.



Hochsommerliche Temperaturen und sonnige Oktoberfestlaune erlebten die Erwachsenen bei ihrem Turnier. Schon die zweieinhalb sportlichen Stunden der ersten Hälfte erinnerten an große Saisonturniere. Willkommen deshalb der kurze Stopp nach neun Bahnen zum zünftigen bayerischen „Brotzeit-Halfway“, bis es dann auf die zweite, entscheidende Spielhälfte ging. Noch zeigte sich keine Herbstmüdigkeit bei den Teilnehmern. Alle Damen und Herren spielten ihr Hochform-Golf. Ausgezeichnet am Abend jedoch

wurden einmal wieder nur die Besten durch Geschäftsführer Peter Kurka. Allen voran Bruttosieger Maximilian Waldeyer, der auf Bahn 9 (Par 5) seinen Abschlag mit einem Slice ins seitliche Wasser drosch, Strafschlag, Drop, den dritten Schlag auf 140 Meter vor das Grün legte und den vierten Hieb aus dieser Entfernung zum Birdie einlochte. Sensationell! (Handicap-Verbesserung von 8,4 auf 7,4). Ásta Birna Magnúsdóttir (Hcp 0,2) wurde erwartungsgemäß Bruttosiegerin.

Nettogruppe A:

1. Gerd Dietrich Müller;
2. Uwe Bauch; 3. Elisabeth Miesler;
4. Patrick Dickinson.

Nettogruppe B:

1. Josef Klenner; 2. Dirk Werninghaus;
3. Alfred Köhne; 4. Christa Thurmann.

Nettogruppe C: 1. Wolfgang Schallert;

2. Thomas Mölders; 3. Julia Jennissen;
4. Markus Kleine.

Sonderwertungen:  
Nearest to the pin (Damen): Margareta Stemmer; (Herren): Patrick Dickinson.  
Longest Drive (Damen): Ásta Birna Magnúsdóttir; (Herren): Klaus Teut.



Ein deutlicher Hauch von Oktoberfeststimmung wehte auch beim Erinnerungsfoto der Erfolgreichsten durch das festlich geschmückte Eventzelt. Rechts im Vordergrund die Bruttosieger Ásta Birna Magnúsdóttir und Maximilian Waldeyer.

# Unverdrossen dem Regen getrotzt

*Ásta Birna Magnúsdóttir und Andreas Friedrichs Bruttosieger  
beim diesjährigen BMW-DEKRA-Golfturnier.*



Selten zuvor bei einem Turnier war das Wetterradar auf dem Computerbildschirm im Lippstädter Golfclubbüro so umlagert. Immer wieder kündigten die violett-gelben Flecken neue heftige Regenschauer an. Mit einer Stunde Startverzögerung jedoch war man schließlich dem Schlimmsten entgangen und begann bei gewöhnlichem Dauerregen und Sturmböen das Spiel mit dem kleinen weißen Ball. Kein vorheriges Einschlagen auf der Drivingrange. Und auch das Übungsgreen war vor Turnierbeginn ausschließlich Tummelplatz verschiedener Wasservögel. „Kaltstart“ also in hinderlicher Regenausrüstung,



*Trotz Regenwetter den Platz bezwungen: Die stärksten Spielerinnen und Spieler des Turniers mit den beiden Sponsoren nach der Siegerehrung auf der Brücke zum Abschlag 1.*



*Und immer schön dicht an die Sponsorfahne.*



*V.l.: Gaby Hölter, Gerd Dietrich Müller und Christa Thurmann können nach dem heftigen Regen schon wieder lächeln.*

bis endlich nach fast zwei Stunden der Himmel seine Schleusen für den Rest des Turniertages schloss. Dass Walter Ritzel und sein Cosponsor Heinz Dieter Weber am Abend dennoch zusammen mit rund achtzig Teilnehmern gut gelaunt auf ein gelungenes Turnier schauen konnten, lag wohl auch an den durchweg guten Spielergebnissen, die trotz wassergefüllter Bunker und pitschnasser Grüns erzielt wurden. Vorgabewirksam gewertet wurden wegen der aussergewöhnlichen Bedingungen jedoch nur diejenigen, die den Unter-spielbereich erzielt hatten.

Bruttosiegerin wurde Ásta Birna Magnúsdóttir. Bei den Männern belegte Andreas Friedrichs diese Disziplin.

Nettoklasse A: 1. Dominick Reimer; 2. Thomas Günther (Golfrange Dortmund); 3. Martin Lahme.

Nettoklasse B: 1. Dirk Werninghaus; 2. Paul-Gerd Quitmann; 3. Thomas Schalk.  
Nettoklasse C: 1. Dr. Heinz Herberhold; 2. Irmi Reker; 3. Thomas Mölders.

Sonderpreise:

Longest Drive (Damen): Ásta Birna Magnúsdóttir; (Herren): Maximilian Waldeyer.

Nearest to the pin (Damen): Astrid Kaufmann; (Herren): Uwe Bauch.



*V.l.: Walter Ritzel, Bruttosiegerin Ásta Birna Magnúsdóttir, Cosponsor Heinz Dieter Weber.*



*Oben: Erich Henkenjohann, unten: Hartmut Ehrlich*



*Gut behütet über die Regenrunde: Astrid Kaufmann mit ihren zwei starken Flightkollegen*

## ANPASSUNG DER GOLFREGULARIEN 2012

Im Zuge der turnusmäßigen Überarbeitung des Vorgabensystems durch die EGA (European Golf Association) sowie der Golfregeln und des Amateurstatut durch den R&A wird sich wieder das Eine oder Andere in 2012 ändern.

Der DGV hat dazu eine Zusammenfassung publiziert, die auf unserer Internetseite (Golfanlage – Spielbestimmungen) eingesehen werden kann.

Bei den Golfregeln und insbesondere den Decisions (Fallentscheidungen zu den Golfregeln) gibt es einige Weiterentwicklungen. Offenbar darf man nun aus Platzpflegegründen einen Bunker harken, auch wenn man an anderer Stelle noch daraus spielen muss und die Konsequenzen eines bewegten Balls nach dem Ansprechen wurden geändert. Offiziell veröffentlicht werden die neuen Golfregeln und Entscheidungen am 26.10.2011. Danach

wird es eine genaue Erläuterung der Änderungen geben.

Im Vorgabensystem gibt es im Wesentlichen die folgenden Veränderungen: Die Möglichkeit zum Spielen von vorgabenwirksamen Privatrunden (EDS-Runden) wurde auf 9-Loch und die Vorgabenklasse 2 (HCP 4,5-11,4) erweitert. 9-Loch Turniere können nun auch von Spielern der Vorgabenklasse 2 gespielt werden.

CSA (die Anpassung der erspielten Stableford-Punkte) wird durch eine Pufferzonenanpassung (CBA - Computed Buffer Adjustment) ersetzt. Dadurch bleibt das erspielte Ergebnis unverändert, dafür wird der Pufferbereich verschoben. Bis auf eine Erweiterung auf „-4“ bleibt das Prinzip und die Auswirkung auf die HCP-Entwicklung damit aber das gleiche.

Die Berechnungsgrundlage für eine Pufferzonenanpassung wurde vereinfacht und orientiert sich nun stärker an einem Erwartungswert als Mittelwert der gespielten Ergebnisse (je nach HCP-Klasse 30-33 Punkte)

Die jährliche HCP-Überprüfung für aktive HCPs (HCP mit 4 oder mehr vorgabenwirksamen Ergebnissen in der Saison) wird weiter vereinfacht, nachvollziehbarer und automatisiert.

Einzelwettspiele sind grundsätzlich vorgabenwirksam, wenn die Bedingungen dafür vorhanden sind.

Alle diese Änderungen haben keine Auswirkung auf das Golfspiel an sich und werden sich im Wettspielbetrieb nur in geringer Weise auswirken.

Der Spelausschuss  
(Jürgen Klocke)

## GOLFKALENDER 2012 IM GROSSFORMAT DEUTSCHLANDS SCHÖNSTE GOLFFANLAGEN



...und unser Platz ist  
als Novemberseite dabei. **24** EURO  
Großformat: 62 x 42 cm



## STARKE GOLFSENIOREN STIEGEN AUF

### 1. Golfsenioren spielen 2012 in der 4. Liga.

Fröhlich ging es zu auf der Siegesfeier der 1. Golfseniorenmannschaft, zu der der Koordinator und Sprecher, Reinhold Schulte, seine Herren zu einem Abschlussessen ins Wiesenhaus eingeladen hatte. Nicht ganz grundlos, denn so erfolgreich, wie dieses runde Dutzend etwas in die Jahre gekommene Team schon seine erste Begegnung im Frühjahr auf heimischem Platz über die Runde brachte, verdient Anerkennung. Von Anfang an wurden sie als Favoriten in ihrer 5. Liga gehandelt, in

die sie vor drei Jahren absteigen mussten. Problemlos setzten sie sich aber jetzt bei jedem ihrer Spiele erfolgreich als Tagessieger an die Spitze. Auch bei der zweiten Begegnung gegen die 2. Mannschaft vom GC Paderborner Land, die sie auf eigenem Platz bezwangen. Weiter in Blomberg Kappel beim Lippischen Golfclub, auf dem schwierigen Bergplatz im Sauerland gegen die 2. Mannschaft vom GC Schmallenberg, später in Brilon und endlich beim GC Sennelager. Ganze 52 Schläge weniger

als ihre Verfolger vom GC Paderborner Land bescherten ihnen am Ende den Ligasieg. Dabei konnte Mannschaftsführer und bester Spieler im Team, Jürgen Hölscher, krankheitsbedingt lediglich bei drei Turnieren seine Spielstärke beweisen. Abgesehen von der ebenfalls erfolgreichen, jedoch aus allen Altersgruppen gemischten Schniewind-Mannschaft des Lippstädter Golfclubs, sind die 1. Senioren einzige Klassenaufsteiger.



*Den Erfolg von Anfang an für sich gepachtet. Lippstadts 1. Golfsenioren stiegen in die 4. Liga auf, obwohl Mannschaftskapitän und bester Mannschaftsspieler, Jürgen Hölscher, (4. v.l.) krankheitsbedingt bei der Hälfte der Turniere ausfiel. Je nach Tagesform am Gesamterfolg beteiligt waren (v.l.): Bruno Stücker, Reinhold Schulte, Willi Breimhorst, Jürgen Hölscher, Werner Bröckelmann, Volkmar v. Schönberg-Pötting, Winfried Bramhoff, Patrick Dickinson, Heinrich Aufderheide.*

### GOLFKALENDER 2012 – DEUTSCHLANDS SCHÖNSTE GOLFANLAGEN

Für den Monat November 2012 mit dabei, der Golfclub Lippstadt mit einem eindrucksvollen Foto der Bahn 16 von Ralph Dörnte, von dem auch alle übrigen Fotos stammen. Sie können diesen fantastischen Foto-Kalender mit vielen stimmungsvollen Bildern, unter anderem vom Golfclub Hamburg-Holm und Düsseldorfer Golfclub, zum Vorzugspreis von 24,- EURO (statt 29,90 EURO) im Sekretariat erwerben.

# DAS MANNSCHAFTS - BAROMETER



## Jungseniorinnen Die Klasse sicher erhalten

Nach einem grandiosen Aufstieg in 2010 haben sie in diesem Jahr ihre Klasse erhalten: 3. Platz in der Gruppe 3 vor Recklinghausen und den Absteigern Ahaus und Aldrufer Heide. Aufsteiger: Osnabrück-Dütetal.



## Jungsenioren 1 ab in die 5. Liga

Schade, aber in diesem Jahr zählen sie in der Gruppe 4 mit Herford und 506,5 Punkten zu den zwei Absteigern. Aufsteiger Osnabrück-Dütetal (381,0) und Paderborner Land (400,0) erreichen die ersten beiden Plätze. Im Gesamtergebnis in diesem Jahr immerhin 3 Punkte besser als 2010, dennoch hat es nicht gereicht.

## Jungsenioren 2 Klasse in Gruppe 6 erhalten

Sie landeten auf dem zweitletzten Platz mit 696,5 vor Werl 2 (705,5). Aufsteiger ist Marienfeld 2 (612,5). In 2010 waren unsere Jungsenioren 2 noch Dritte mit 598,0 Punkten.



## Senioren 1 die Aufsteiger

Seit 2010 zeichnete es sich bereits ab: In der Gruppe 5 erreichten sie damals den 2. Platz mit 758,5 vor Paderborner Land 2 (767,5). 2011 sind sie als Sieger der Gruppe 5 (672,5) vor Paderborner Land 2 (724,5) aufgestiegen in Gruppe 4 (Siehe ausführlichen Bericht in dieser Ausgabe).



## Senioren 2 Glücklos in diesem Jahr

Sie hatten gegen zu starke Gegner auf schwierigen Bergplätzen zu kämpfen. Mit 868 Punkten waren sie nach Möhnesee (815) die unglücklichen Absteiger der Gruppe 5. Schmallenberg 1 (531,0) ist Aufsteiger vor Siegerland (645), Repetal (722) und Sauerland 2 (754,0).



## Seniorinnen 1 Solide guten 3. Platz erhalten

Sie sind 3. in der Gruppe 4 (815) nach Widukindland 2 (803) und Aufsteiger Bad Driburg (704). Marienfeld steigt ab (907). 2010 waren unsere Seniorinnen noch mit 720,5 2. der Gruppe nach den Aufsteigerinnen vom GC Schultenhof Peckeloh.



## Seniorinnen 2 Sie haben besser gespielt.

2010 waren sie mit 777,5 zwar noch 2. der Gruppe 4 nach Aufsteiger Brückhausen (749,5). 2011 wurden sie mit weitaus weniger Punkten (710,0) 3. der Gruppe 4 nach Castrop-Rauxel (685,0) und Aufsteiger Osnabrück-Dütetal (661,0).

## Das Schniewind - Team „Weiter auf dem Weg nach oben“

So schrieben wir vor einem Jahr über diese erfolgreiche Crew. In dieser Saison haben sie in einem wahnwitzigen „Golfkrimi“ ihr Aufstiegsziel erreicht. (Siehe Sonderbericht in dieser Ausgabe.)



Michael Wortmann  
Jugendwart

## Unsere Jugend „on tour“ in eine erfolgreiche Zukunft



Sie heißen Denise, Max und Evelyn, Jonas, Joshua, Constantin, Fabian oder Frederik. Sie sind nur einige von denen, die stolz auf sich sein dürfen, und über deren sportliche Entwicklung wir alle uns mit freuen.



Seit Jahren gewinnt Jugendarbeit und Jugendförderung in unserem Club immer mehr an Bedeutung. Beteuerungen wie: „Jugend ist unsere Zukunft“, hört man immer wieder und von überall her. Ob Fußball, Tennis, Taubensport oder Gesangverein. Jeder spricht zwar damit selbstverständliche Wahrheiten aus. Doch sollte Jugendförderung nie zum Selbstzweck von Eltern oder vordergründigem Vereinsnutzen werden. Vielmehr gilt es, Individualitäten zu erkennen und zu fördern, zu deren Vorteil und zur persönlichen Entwicklung jedes Einzelnen. Wenn am Ende dann doch noch ein wenig Glanz auch auf die fördernde Institution fällt... Warum nicht?

Alle Jugendlichen des Lippstädter Golfclubs teilen sich in vier Alterklassen (AK) auf. Dabei werden die Besten von ihnen in Fördergruppen (AK-F) extra trainiert:

Die Jüngsten, unter 10 Jahren, in der AK10-F sind Paul Klocke (48), Jón Andri Jónsson (35,9), Constantin Lefeld (52) und Fabian Bischoff (35,9). In der AK14-F treffen sich Jónas Björn Jónsson (4,8), Niklas Hagemeier (11,6), Frederik Köhne (13,4) und Tom Schlepphorst (17,1). Die AK16-F wird belegt von den jungen

Damen Denise Dange (9,8), Anna Lara Windhaus (23,7), Charlotte Broermann (15), Anna (18,8) und Paula (35,4) Jennissen und Evelyn Lichte (16,9).

AK18-F, das sind Max Gockel (22,2), Joshua Oehle (21,4), Dominik Reimer (8,6) und Maximilian Klocke (13,8).

Alle Klassen genießen zu bestimmten Zeiten ihren „maßgeschneiderten“ Unterricht in der Golfschule Gardarsson.

Die besten, oben genannten Spielerinnen und Spieler jeder Klasse erfahren zusätzlich spezielles Fördertraining (F), um sie u.a. auch noch fitter für den Turniersport zu machen. Auch hier ist Headpro Jón Gardarsson mit seinem Team gefordert, Talente zu erkennen und weiter zu bringen, ohne die persönlichen Entscheidungen jedes Einzelnen unberücksichtigt zu lassen. Training und Fördertraining sind sowohl in der Lippstädter Golfschule als auch später, wenn es das Handicap zulässt, beim Fördertraining der besonders Begabten im NRW-Kader des DGV freiwillig.

Als einziger Jugendlicher vom GC Lippstadt genießt z.Zt. auf Grund seines Handicaps nur Jónas Björn Jonsson das auswärtige DGV-Kadertraining beim GC Paderborner Land unter Neil Bryan, zusammen mit Sophie Hausmann (Münster-Tinnen), sowie Maik Schlander und Max Ropinski (GC Paderborner Land). Die Auswahl zur Aufnah-

me in die Kader entscheiden nicht allein das Handicap und die Leistungen in den AK-Spielen. Vielmehr zählen hier neben den Turnierergebnissen auch Technik, physische und psychische Verfassung, schulische Leistungen und Etikette.

Bei den diesjährigen Altersklassen-Turnieren waren unsere Jugendlichen wieder gut und erfolgreich vertreten. Antreten dürfen in der AK12 Mädchen ab Hcp 30, Jungen ab Hcp 25. Im ersten Spiel dieser Gruppe traten hier beim GC Schmitzhof und im zweiten Spiel beim GC Brückhausen Niklas Hagemeier und Frederik Köhne an.

In der AK14 ist Hcp 26 bei den Mädchen und Hcp 16 bei den Jungen Voraussetzung. Bei diesen Turnieren in Brückhausen, Schmitzhof und beim GC Dortmund spielte Jónas Björn Jonsson mit.

Beim AK16-Turnier (Mädchen Mindest-Hcp 18, Jungen 12) beim GC Coesfeld, war Denise Dange erfolgreich dabei.

Noch einmal zur Erinnerung:

In der OWL-Liga erreichten unsere Jugendlichen von 11 gestarteten Mannschaften gleichzeitig den 1. Bruttoplatz sowie den 1. Nettoplatz.

Aus der NRW-Bezirksliga stiegen sie jetzt auf in die NRW-Landesliga - wenn auch knapp - vor ihren Paderborner Freunden.

Gute Ansätze, die im kommenden Jahr ähnliche Fortsetzungen versprechen.

Wir danken unseren Inserenten

Tür zu



und schön Schiebetür- und Möbelsysteme auf Maß  
von der Zimmertür bis zum begehbaren Kleiderschrank

Studio:  
Hansastr. 9 · Lippstadt · „Am Wasserturm“  
Tel. 02941 2820-0 · www.inova-wohnen.com

**inova**



LIPPSTÄDTER  
**BETTENHAUS**  
WAPELHORST

Einfach besser schlafen!

**Lippstadt-Süd · Planckstraße 8 · Tel. 0 29 41-24 79 73**  
auch in Soest · Hamm · Unna · Meschede · Salzkotten

... denn Ihr wirtschaftlicher Erfolg  
ist Ansporn und oberstes Ziel

Wir bieten Ihnen das  
maßgeschneiderte  
Leistungsspektrum  
aus einer Hand:

Steuerberatung  
Wirtschaftsprüfung  
Betriebswirtschaftliche Beratung  
Wirtschaftsrechtliche Beratung  
Vertragsgestaltung  
Erbfolgeregelung

Reinhard Heinrichsmeier  
WP/StB/RA

Thorsten Rose  
WP/StB

Volkmar Schmidt  
WP/StB



Nutzen Sie an unserem Standort Lippstadt die übergreifende Fachkompetenz  
von vier Wirtschaftsprüfern, sechs Steuerberatern, einem Wirtschaftsanwalt  
sowie siebzehn qualifizierten Mitarbeitern.

König Wirtschaftsprüfung GmbH  
KomTax GbR  
Beckumer Straße 24

Tel.: +49 2941 97100  
Fax: 971010  
www.komtax.de

Ahlen  
Berlin  
Lippstadt

**KomTax**  
**KÖNIG**  
Steuerberatung · Wirtschaftsprüfung

Praxisgerechte EIB Bus - Technik

- Einbruch- und Brandmelde-Anlagen
- Kreative Lichttechnik
- Elektroinstallation / Kundendienst
- Telefon- / Sprech- und Videotechnik

ELEKTRO  
**OSTKAMP**  
LICHT + TECHNIK

Büro und Werkstatt

Wittekindstraße 5 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 96 33-0 www.elektro-ostkamp.de



Ringhotel Bad Westernkotten

\*\*\*\*

Ringhotels: eine starke Markengemeinschaft privat geführter Hotels  
mit gastronomischer Vielfalt und hohen Qualitätsstandards.

Ringhotels finden Sie 130 Mal in Deutschland.

Eines davon ist ganz in Ihrer Nähe:

Das Ringhotel in Bad Westernkotten  
mit Orangerie, Taverne und Kastaniengarten;

6 Tagungs- und Veranstaltungsräumen  
und dem Ginkgo S.P.A. mit Physiotherapie, Osteopathie  
und Dr. Hauschka Naturkosmetik



**Ringhotel Bad Westernkotten**

Weringhauser Str. 9

59597 Bad Westernkotten

Tel. 02943/9700-0

Fax 02943/9700 50

info@ringhotels.ws www.ringhotels.ws

